

Betreff:

**Verlegung und Neugestaltung des Grillplatzes Ölper See und
Errichtung einer öffentlichen Toilette**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.08.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunterau
(Anhörung)

Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.08.2023

05.09.2023

Status

Ö

Ö

Beschluss:

„Der Standortverlegung und Neugestaltung des Grillplatzes am Ölper See und der Errichtung einer öffentlichen Toilette wird entsprechend der beigefügten Anlage zugestimmt. Für die Errichtung der Toilette werden bezirkliche Mittel zur Verfügung gestellt.“

Sachverhalt:

Im Mai 2014 beschloss der Verwaltungsausschuss, verschiedene Standorte für einen Grillplatz zu prüfen. Einer dieser Standorte war der Ölper See. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Grünflächenausschuss im September 2014 vorgestellt (DS 13894/14). Im Jahr 2017 erfolgte die Umsetzung.

Aufgrund von Beschwerden seitens der Anwohnerinnen und Anwohner über Lärm- und Geruchsbelästigungen wurde der Grillplatz im Jahr 2020 stillgelegt.

Der Stadtbezirksrat beschloss daraufhin, dass ein neuer Standort am Ölper See gefunden werden sollte, da der See eine gesamtstädtisch bedeutende Rolle als Freizeit- und Erholungsort einnimmt. Die überbezirkliche Bedeutung des Ölper Sees für die Naherholung legt nahe, dass weiterhin Bedarf für einen Grillplatz besteht.

Der Stadtbezirksrat bat die Verwaltung, zusätzlich eine öffentliche Toilettenanlage zu errichten, um die Aufenthaltsfunktion der Grünanlage attraktiver zu gestalten und negative Auswirkungen zu minimieren.

Die Entscheidung für den neuen Standort des Grillplatzes am Ölper See ist das Ergebnis sorgfältiger Abwägung und Berücksichtigung der Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie des Wunsches, die Bedeutung der Grünanlage als Naherholungsraum zu steigern. Die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage dient dem Schutz und der Pflege der Grünanlage angesichts der gesteigerten Nutzung durch den Grillplatz.

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Standort für den Grillplatz befindet sich unweit des bisherigen Platzes (ca. 100 m entfernt) am östlichen Ende des Ölper Sees zwischen dem Fuß- und Radweg und einem Trampelpfad (s. Anlage 1). Durch diese Standortwahl wird eine größtmögliche räumliche Trennung des Grillplatzes zu den anliegenden Wohngebieten erzielt. Um den neuen Charakter zu verdeutlichen, erhält der neue Platz eine dreieckige Form. Zur Veranschaulichung der Planungsgedanken ist der Gestaltungsentwurf als Anlage beigefügt (s. Anlage 2).

Für die Neugestaltung des Grillplatzes wird aus Gründen der Nachhaltigkeit weitestgehend auf die vorhandenen Materialien zurückgegriffen. Dies betrifft das dunkle Basaltpflaster, die

beiden radial geschwungenen Tisch- und Bankkombinationen und acht Sandsteinblöcke als Sitzgelegenheiten. Der Grill wird aufgrund von Beschädigungen und Materialermüdung im Betonsockel nicht wiederverwendet. Stattdessen werden zwei vandalismus- und diebstahlsichere Stahlgrills installiert.

Die Tisch- und Bankkombinationen sowie die Sitzblocksteine werden so angeordnet, dass bis zu vier verschiedene Personengruppen die Möglichkeit haben, sich räumlich getrennt voneinander auf dem Grillplatz zu treffen. Um eine ruhigere Geräuschkulisse für die umliegenden Anwohnerinnen und Anwohner zu schaffen, werden Großsträucher um den Platz herum gepflanzt. Um einen raschen Sichtschutz zu erhalten, wird die Gemeine Hasel (botanisch: *Corylus avellana*) gepflanzt, da diese schnellwüchsig ist und gut an die Standortbedingungen angepasst ist. Des Weiteren sollen Baumpflanzungen direkt neben und auch auf der Fläche für eine angenehme Beschattung sorgen. Um schnell eine ausreichende Beschattung zu erreichen und den Anforderungen durch den Klimawandel gewachsen zu sein, sollen hier sechs stadtklimafeste Purpur-Erlen (botanisch: *Alnus spaethii*) gepflanzt werden.

Für Personen, die mit dem Fahrrad anreisen, werden vier Fahrradbügel installiert, damit die Fahrräder während des Aufenthaltes nicht im Weg stehen.

Der Grillplatz ist so gestaltet, dass eine barrierefreie Nutzung mit dem Rollstuhl gut möglich ist. Die Wege sind breit genug angelegt und die Ausstattungselemente haben genügend Abstand zueinander, um überall hin zu gelangen.

Im Rahmen der Unterhaltung soll die Grillanlage während der Grillsaison dreimal wöchentlich (montags, mittwochs und freitags) gereinigt werden. Diese Reinigung umfasst die Entfernung des liegengelassenen Abfalls und die Beseitigung von Grillkohleresten durch städtisches Personal.

Die geplante öffentliche Toilettenanlage wird ca. 25 m vom neuen Grillplatz entfernt errichtet, um ein Ausweichen der Benutzerinnen und Benutzer auf die Grünflächen zu verhindern. Die vorgesehene Toilettenanlage wird als Modell ohne Anschluss an die Kanalisation und ohne Verwendung von Wasser und chemischen Zusätzen errichtet, um den Anforderungen eines Landschaftsschutzgebietes gerecht zu werden. Durch ein Korbsystem werden Feststoffe und Flüssigkeit getrennt. Ein Belüftungssystem beschleunigt das Trocknen der Feststoffe und das Verdunsten der Flüssigkeiten. Der sonnige Standort beschleunigt die Verdunstung der Flüssigkeiten im Tank der Toilette. Damit die Toilette auch nach Einbruch der Dunkelheit benutzt werden kann, soll eine Innenbeleuchtung installiert werden.

Im Rahmen der Unterhaltung soll die Toilette der Nutzungsfrequenz entsprechend kontrolliert werden. Bei einer jährlichen Besucherzahl zwischen 10.000 und 15.000 Personen ist mit ein bis zwei Wartungen pro Jahr zu rechnen. Das Niveau des Flüssigkeitsstands und der Korb für Feststoffe sollen regelmäßig kontrolliert werden. Wenn aufgrund der Nutzungsfrequenz die Flüssigkeit nicht vollständig verdunsten kann und der obere Flüssigkeitspegel erreicht ist, soll der Tank durch einen Fachbetrieb geleert werden.

Die Neugestaltung des Grillplatzes sowie die Wartung der Toilettenanlage wird aus dem Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport getragen. Für die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage stellt der Stadtbezirksrat bezirkliche Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung.

Herlitschke

Anlage/n:

1. Standortplan des neuen Grillplatzes und der öffentlichen Toilettenanlage
2. Planungsentwurf des Grillplatzes und der öffentlichen Toilettenanlage